

ÜBERBLICK ZU MODELLPROJEKTEN IN SACHSEN NACH § 11 SGB IX - „INNOVATIVE WEGE ZUR TEILHABE AM ARBEITSLEBEN -REHAPRO“

25. Oktober 2019 Erstellt von Kristin Höfler, Referentin Arbeit und Beschäftigung

Mit dem BTHG wurde die Förderung von Modellvorhaben nach § 11 SGB IX eingeführt. Ziel der Förderung ist die Vermeidung von Zugängen in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungs- bzw. Sozialhilfe. In der Sitzung der Allianz Arbeit+ Behinderung am 27.08.2019 wurden die Modellprojekte vorgestellt, die aktuell in Sachsen umgesetzt werden.

1. Die DRV Mitteldeutschland ist als Verbundpartner an 3 Projekten beteiligt.

In Sachsen ist es das **Projekt „KiT“ - Koordination individueller Teilhabe (KiT)**

Kurz zusammengefasst: Es erfolgt eine individuelle Betreuung und Beratung von betroffenen Menschen durch feste Ansprechpartner (Fallmanager). Die Fallmanager der Rentenversicherung fungieren als professionelle Lotsen im Gesundheits- und Reha-System und konzentrieren sich dabei auf die Interessen und Wünsche der Betroffenen.

Ein Überblick über das Projekt ist der Präsentation (Anlage) zu entnehmen.

2. Die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit berichtet über 2 positiv beschiedene Anträge:

1. Projekt „Kopfstand“ (Mittelsachsen)

Zielstellung:

Verbesserung der Selbstbefähigung von Menschen mit Vermittlungshemmnissen bei vorliegender Leistungsfähigkeit um drohende Erwerbsminderung abzuwenden.

Methoden:

Sozialpädagogische Begleitung, Gesundheitsgespräche, Präventionsangebote, Bewerbungsmanagement

2. Projekt „Erst Platzieren - dann trainieren“ (Leipzig)

Kooperation von Jobcenter Leipzig und Städtisches Klinikum Helios, wissenschaftlich begleitet durch die Universität Leipzig.

Zielstellung:

Individuelle und professionelle Stabilisierung von psychisch kranken Menschen.